# Jahreshauptversammlung der Westfälischen Clubvereinigung 2018

Um 10:10 Uhr eröffnete der Landesclubobmann Peter Lührs die Jahreshauptversammlung. Er begrüßte alle anwesenden Club-, bzw. Sektionsvorsitzenden und Delegierten recht herzlich. Besondere Grüße gingen an den Vorsitzenden im LV Westfalen Rainer Schwarzelmüller, den Obmann für Schulung und Ausstellungswesen im LV Westfalen Herbert Schwarzelmüller, den Ehrenvorsitzenden der westfälischen Landesclubvereinigung Günter Böttiger, an das Ehrenvorstandsmitglied der westfälischen Landesclubvereinigung Friedhelm Löser sowie an die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Clubs im ZDRK, Brigitte Lührs. Die vierzehn Tagesordnungspunkte wurden verlesen und genehmigt.

Peter Lührs bat alle Anwesenden für eine Schweigeminute der verstorbenen Zuchtfreunde sich von ihren Plätzen zu erheben. Stellvertretend für alle verstorbenen Zuchtfreunde nannte er den ehemaligen Landesverbandsvorsitzenden Walter Pfeifer, welcher am 14. März 2018 im Alter von 82 Jahren verstorben war sowie die Clubvorsitzenden Dieter Klinger (W535) und Horst Rüssig (W222).

Die Feststellung der Anwesenheit übernahm die 2. Vorsitzende Rita Rottstegge. Es waren 24 Clubs bzw. Sektionen anwesend, es fehlten 7 Club/Sektionen entschuldigt und 7 Clubs/Sektionen unentschuldigt. Somit kamen 40 Stimmen aus der Versammlung und 4 Stimmen aus dem Vorstand zusammen (insgesamt 44 Stimmen). Entschuldigt fehlten: W16, W239, W398; W399; W520, W535 und W585. Unentschuldigt fehlten: W10, W144, W208, W224, W426, W870 und W959. Peter Lührs merkte an, er könne es nicht nachvollziehen, dass so viele Clubs keinen Delegierten zur Tagung schicken oder sich wenigstens entschuldigen würden; am meisten ärgerte es ihn, das am gleichen Datum eine Clubversammlung abgehalten wird, obwohl das Datum der Landesclubtagung schon ein Jahr lang bekannt war. Die Einladung war jeden Club zugegangen, konnte auf den Homepages des LV und der LCV nachgelesen werden und wurde auch in beiden Fachorganen im Vorfeld veröffentlicht.

Auf das Verlesen der Niederschrift von 2016 wurde auf Antrag verzichtet, sie wurde ohne Einwände von der Versammlung genehmigt.

Es folgten die Jahresberichte: Den Anfang machte Peter Lührs mit seinem Jahresbericht. Es haben sich der (Satinclub (W8), Englische Schecken - Club (W222), Angora- & Fuchskaninchen - Club (W502) und Farben- & Zeichnungs - Club (W460) abgemeldet. In den Rhön-, und Schwarzgrannen- Club (W611) werden noch die Japanerkaninchen intrigiert. Im Zuchtjahr 2017 führten 20 Clubs jeweils eine Clubschau durch. Sehr erfolgreich waren die westfälischen Clubzüchter bei den überregionalen Clubvergleichsschauen und auch auf der Bundesschau in Leipzig (elf Deutschen Meistertitel). Für das Zuchtjahr 2018 wurde dem Widderclub W295 Münsterland die Ausrichtung der 32. Landesclubschau zugesprochen, in Zusammenarbeit mit dem W169 Neuenkirchen findet diese vom 14.-16. Dezember in Neuenkirchen in der Reithalle Ulmker statt. Der Lohclub W415 richtet vom 13.-14. Oktober 2018 die Lohclubvergleichsschau aus. Ausstellungslokal ist die Freizeithalle „Am Aasee“, in Bocholt, auf der Hochfeldstraße 52. Vom 20.-21.10.2018 findet die 4. Rassebezogene Europaschau der Rhön-, Schwarzgrannen- und Japanerkaninchen im LV Westfalen unter der Leitung des Vereins W300 Recke statt. Er bedankte sich noch bei den Vorstandskollegen in der Clubvereinigung, den einzelnen Club- bzw. Sektionsvorsitzenden und dem Landesverbandsvorstand für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschte allen Züchtern und Freunden der westfälischen Rassekaninchenzucht ein recht erfolgreiches Zuchtjahr 2018.

Der LV-Club-Kassierer Kurt Sohrweide, gab seinen Kassenbericht ab und teilte mit, dass immer noch Verhandlungen mit den Banken geführt werden, um ein neues Konto anzulegen, welches keine oder kaum Kosten verursacht. Es wurde im kein Minus erwirtschaftet. Die Revisoren bestätigten dem Landesclubkassierer

eine sehr gute und ordentliche Kassenführung. Peter Lührs berichtete der Jahresfachtagung am 16.06.2017 der Clubs im ZDRK in lsernhagen (LV Hannover) ab und erwähnte dass auch Rita Rostegge an der Tagung teil nahm. Für die Clubvorsitzenden und Preisrichter gemeinsam referierte zunächst Bernd Graf (Redaktionsleiters der ZDRK-Standard-Fachkommission) sehr umfangreich über den derzeitigen Stand der Entwicklung des neuen deutschen Standards. Die Informationen erfolgten im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation. Diskussion und Rückfragen waren unmittelbar zu jedem vorgetragenen Punkt erwünscht und wurden auch rege angenommen. Da ja gerade die Clubzüchter diejenigen waren, die unmittelbar viele Neuerungen des neuen deutschen Standards mit getragen haben. Zur Jahresfachtagung der Clubs im ZDRK begrüßte der Abteilungsleiter Detlef Beckers die Vertreter der einzelnen Landesverbände aufs herzlichste. Zu Gast bei dieser Tagung war der ZDRK-Schriftführer Ulrich Hartmann. Neu in dieser Runde der Vereinigungsvorsitzende ist Herbert Sillmann aus Thüringen und Klaus-Peter Strubel aus Bremen. Bei TOP Totengedenken wurde dem verstorbenen Ehrenmitglied Erich Reitz besonders bedacht. Die einzelnen Funktionäre berichteten über ihre Arbeit und wurden anschließend einstimmig entlastet. Zur Wahl stand in diesem Jahr der Abteilungsleiter für Clubs im ZDRK an. Detlef Beckers wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die Amtszeit beläuft sich über vier Jahre. Die Clubs im ZDRK haben seit der Tagung in Isernhagen zwei neue Ehrenmitglieder. Walter Fehrenz aus dem LV Saar und Frank Schlei aus dem LV Thüringen wurden für ihr langjähriges Engagement für die Clubs mit dieser Auszeichnung geehrt. Sorgen machen dem Vorstand der Rückgang der Clubschauen und damit verbunden auch der Rückgang der ausgestellten Kaninchen. Der Kassierer Wolfgang Emmerich konnte von einem positiven Plus in der Kasse berichten. Der Gesamtvorstand wurden einstimmig entlastet. Schriftliche Anträge waren keine eingegangen. Die Terminfrist für Anträge wurde geändert. Die Anträge müssen bis zum 1. Februar des laufenden Jahres an den Abteilungsleiter der Clubs im ZDRK Detlef Beckers gesendet werden. Herbert Sillmann, LV Thüringen, stellte einen mündlichen Antrag, er möchte dass sich die Clubs für eine Wiedereinführung des blauen Jahrbuches stark machen sollten, dieser Wunsch sollte dann dem ZDRK vorgebracht werden. Es entstand eine rege Diskussion über Notwendigkeit oder nicht. Das Fazit war, dass die Meisten das Internet nutzen. Des Weiteren wurde vom Zuchtfreund Sillmann der Punkt Clubmitgliedschaften von Jugendlichen wieder aufgenommen. Dieser Punkt entfachte wieder eine heftige Diskussion. Ulrich Hartmann erklärte den Anwesenden wie es 2015 zu dieser Nichtakzeptanz des Antrages kam. Die einzelnen Landesverbände haben dagegen gestimmt die Änderung der Clubmitgliedschaft für Jugendliche zu ändern. Detlef Beckers bestärkt die Clubvorsitzenden in ihren Landesverbänden Überzeugungsarbeit zu leisten, dass wir eine Änderung erreichen. Da es eine Frist für erneute Antragsstellung gibt, an die wir uns halten müssen, kann man diesen Antrag in Ruhe vorbereiten. Es sollte dann dazu einen gemeinsamen Text der einzelnen Clubvereinigungen geben. Vom ZDRK-Club-Vorstand wurde eine Ehrungsordnung erstellt und vorgestellt. Anlässlich der nächsten Clubtagung am 1. Mai 2018 in Neuhof wird darüber abgestimmt. Es wird dort auch von Patrick Elting eine Tierbesprechung der Rassen Sallander und Thüringer durchgeführt. Detlef Beckers ging noch auf den §6 der Richtlinien der Clubs ein. Dieser Paragraph beinhaltet das Thema Mitgliedschaften. Leider ist er nicht ganz eindeutig formuliert. Da die Lesart dieses Paragraphen unterschiedlich sein kann, sollte man auch hierzu eine eindeutige Formulierung finden. Hier sind auch die Clubvereinigungsvorsitzenden gefordert. Laut Ulrich Hartmann will das Präsidium des ZDRK eine praktikable Lösung. Hat man diese gefunden wird diese dem ZDRK vorgeschlagen. Es kam noch die Frage, ob Sallander, welche bei uns noch Neuzüchtung sind, schon einen Club gründen können. Die Antwort war eindeutig ja. Es wurde die Frage gestellt zu welchem Club gehören die Holicer. Das liegt die Hoheit bei den Landesverbänden. Die nächste Jahresfachtagung findet am 1. Mai 2018 in Neuhof, LV Kurhessen, "Gasthof Schmitt " statt. In seinem Schlusswort bedankt sich Detlef Becker für die gute Zusammenarbeit.

Der Zuchtfreund Lührs gab bekannt, dass sich ein neuer Silberclub mit dem Namen W500 Sektion Warendorf gegründet hat. Vorsitzender ist Siegfried Lübbert. Das Gründungsprotokoll liegt vor. Außerdem erwähnte er nochmals, dass die Züchter der Holicer einen eigen Club gründen können oder sich vielleicht einem Wienerclub anschließen, welcher dann seinen Namen ändern müsste, mit dem Zusatz „Holicer“. Zur weiteren Aussprache der Berichte gab es keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Danach wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Bei den Turnusgemäßen Vorstandswahlen schlug der Vorstand als Kandidatin die bisherige Schriftführerin Tatjana Ruthmann (W947) vor. Es kam kein weiterer Vorschlag aus der Versammlung. Sie wurde per Akklamation mit einer Stimmenthaltung wieder gewählt. Die Zuchtfreundin Ruthmann bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an.

Dann hielt der Zuchtfreund Peter Lührs hielt einen interessanten Vortrag über das Kennzeichnen unserer Rassekaninchen. Er wies nochmals darauf hin, das für die Jahreskennung nicht das Kalenderjahr sondern das Zuchtjahr entscheidend ist. Dieses beginnt ab 1. November des Vorjahres. Daher tragen zum Beispiel die im November und Dezember des Kalenderjahres 2017 geborenen Tiere im linken Ohr als erste Ziffern die Zahl 0, dann die 8 für das Zuchjahr 2018 und dann die laufende Zuchtbuchnummer. Die Kennzeichnung des Geburtsmonats ist auch entscheidend für die Teilnahme dieser Tiere an den Jungtierschauen, da diese Tiere maximal 8 Monate alt sein dürfen. Bei spalterbigen Rassen sind die einfarbigen Tiere ebenfalls zu kennzeichnen und können zur Zucht eingesetzt werden. Bei jeder Rasse (Farbenschlag) beginnt die Zuchtbuchnummer jedes Jahr mit der Ziffer 1. Auf Anforderung des zuständigen Landesverbandes ist das Zuchtbuch zur Kontrolle zur Verfügung zu stellen. Ganz wichtig ist auch das nach jedem Tätowieren alle Gegenstände gereinigt und Desinfektionsmittel behandelt werden, um keine Krankheiten zu übertragen. Auch Clubzüchter müssen ein Zuchtbuch führen. Wenn ein Käufer einen Abstammungsnachweis (klein oder groß) verlangt, so ist der Züchter verpflichtet auch einen solchen auszuhändigen.

Es lagen keine schriftlichen Anträge dem Vorstand fristgerecht vor.

Ein Zuchtfreund wollte noch wissen, warum die auf den Zettel für verkaufte Tiere nicht die Züchter mit Adresse und Vereinsangabe draufstehen. Der Zuchtfreund würde gerne den Verbleib seiner Tiere wissen. Herbert Schwarzelmüller gab als Antwort: „Laut Handelsgesetzt ist ein Kaninchen nun mal eine Sache und über eine Sache braucht es keine genauen Angaben über den Verbleib geben. Also ist die Angabe der Adresse vom Käufer immer eine freiwillige Angabe. Aus der Versammlung gab es dann die Anregung, doch dann wieder Verkaufsklebeediketten einzuführen. Hier wurde vom LV Vorstand angeführt, dass auf der letzten LS z.B. ein Beamer im Einsatz war für die noch nicht verkauften Tiere.

Die 32. Landesclubschau richtet der W295 Widderclub Münsterland in Zusammenarbeit mit dem W169 Neuenkirchen in der Reithalle Ulmker aus. (Die Adresse des Ausstellungsgeländes ist für die Navigationsgeräte: 48485 Neuenkirchen, An der Kluse 11.) Austtellungsleiter sind Norbert Volkert und Josef Feltel. Der Zuchtfreund Feltel gab einen kleinen Einblick in die Vorbereitungen zur 32. LCS. Die Kreisschau Steinfurt und die Holländerclubschau Westfalen wird der Landesclubschau angeschlossen. Die Halle ist gebucht und die Vorarbeiten laufen. Die Preisrichter sind schon verpflichtet oder stehen in Reserve. Der Termin ist der 14./15./16. Dezember 2018 und der Ausstellungsort die Reithalle Ulmker in Neuenkirchen. Helfer wurden noch nicht angesprochen oder verpflichtet. Der Meldeschluss ist der 20. November 2018. Das Einsetzen der Tiere erfolgt am Mittwoch den 12. Dezember 2018 (14 - 20 Uhr) und am Donnerstag den 13. Dezember 2018 (7 - 11 Uhr). Das Aussetzen erfolgt am Sonntag 16. Dezember 2018 ab 16 Uhr. Die Tiere werden mit Brix gefüttert. Wer keine eigenen Näpfe mitbringt, kann diese für 1,50 € erwerben. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellungsgebühren werden im SEPA-Lastschriftverfahren abgebucht und die Preisgelder sowie Verkaufsgelder werden per Überweisung getätigt. Die offizielle Eröffnungsfeier findet am Freitag um 19 Uhr statt. Der W295 Widderclub Münsterland und der W196 Neuenkirchen freut sich auf eure Rege Teilnahme als Aussteller und als Besucher. Es steht auch genügend Parkraum zur Verfügung.

Zum Ende der Versammlung gab der Landesclubobmann noch den Termin für die nächste Jahreshauptversammlung bekannt. Diese findet am 17. März 2019 um 10:00 Uhr wieder im „Bürgerhaus", Bockenfelderstraße 266, 44388 Dortmund statt. Anschließend wünschte er allen Delegierten noch eine gute Heimreise und verabschiedete sich mit "gut Zucht". Die Versammlung endete um 12:10 Uhr.

Tatjana Ruthmann, Schriftführerin & RfÖ